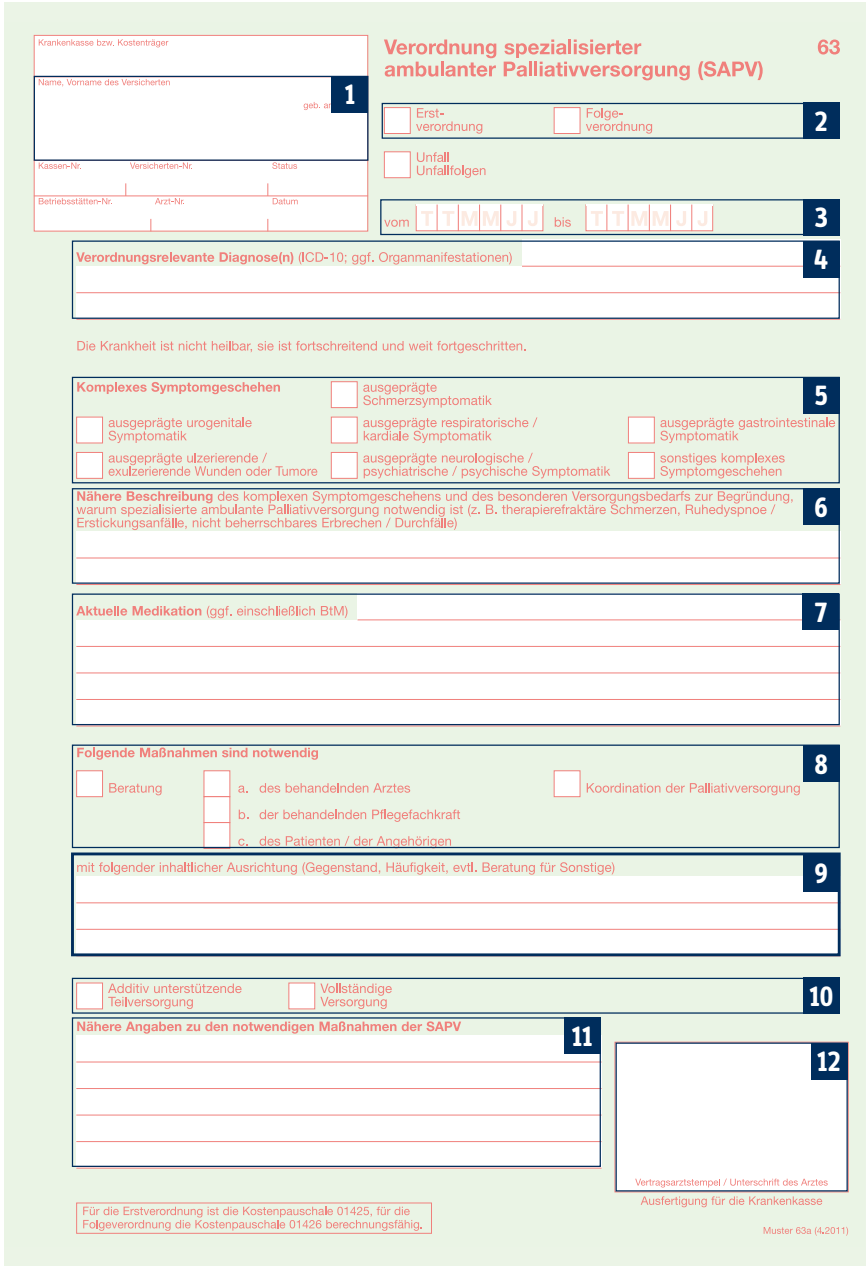
SAPV-Verordnung richtig ausfüllen

Ausfüllhilfe zum Muster 63 | Die wichtigsten Schritte im Überblick

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG



1 Patientendaten
Patientendaten eintragen.

2 Verordnungsart
Erst- oder Folgeverordnung ankreuzen.

3 Verordnungszeitraum
Erstverordnung durch die Klinik: bis zu 7 Tage

Krankenkasse	Erstverordnung	Folgeverordnung
AOK	bis 35 Tage	bis 6 Monate
IKK	bis 28 Tage	bis 3 Monate
Ersatzkassen	4 Wochen	3 Monate

4 Diagnose
ICD-10-Code eintragen.
ⓘ Eine nicht heilbare, fortschreitende Erkrankung.

5 Komplexes Symptomgeschehen
Immer „sonstiges komplexes Symptomgeschehen“ und weitere zutreffende Symptome ankreuzen.

6 Hauptsymptome
Aktuelle Hauptsymptome eintragen, z. B. therapierefraktäre Schmerzen, Erbrechen, Dyspnoe, Angst, Delir usw.

7 Medikation und Arztbriefe
Aktuellen Medikamentenplan und Arztbriefe als Kopie beifügen.

8 Beratung und Koordination
„Beratung“ und „Koordination der Palliativversorgung“ ankreuzen.
Für die Beratung zusätzlich die zutreffenden Personen unter a, b oder c auswählen.

9 Versorgungsziele
Steigerung der Lebensqualität, BSC (Best Supportive Care), Verbleib in der Häuslichkeit, Symptomkontrolle in der Sterbephase.

10 Versorgungsumfang
„Additiv unterstützende Teilversorgung“ oder „Vollständige Versorgung“ ankreuzen.
ⓘ Teil- oder Vollversorgung hängt vom Versorgungsaufwand ab. Ihre ärztliche Tätigkeit bleibt unberührt.

11 Notwendige Maßnahmen
Vermeidung von nicht indizierten Notarzteinsätzen und Krankenhausaufenthalten. 24-Stunden-Krisenintervention bei komplexer Symptomatik. Sicherstellung des Verbleibs in der gewohnten Umgebung.

12 Stempel und Unterschrift
Ärztlichen Stempel und Unterschrift ergänzen.
ⓘ Ohne ärztlichen Stempel und Unterschrift nicht gültig.